

**DONNERSTAG, 22. MÄRZ 2018, 18.30 UHR,
FRANKENTHAL**

Wo? Aula der Friedrich-Schiller-Realschule plus,
Mörscher Straße 11, 67227 Frankenthal

FREE TO P(L)AY – FAIRES ANGEBOT ODER ABZOCKE?

Wer ein Smartphone besitzt, kennt sie vermutlich: Scheinbar kostenlose Online-Spiele versprechen dem Nutzer kurzweilige Unterhaltung, immer und überall. Insbesondere Kinder und Jugendliche freuen sich über die Apps auf ihrem Handy, die sie mühelos aus dem Internet herunterladen können.

Doch was als tolles Angebot angepriesen wird, kann schnell teuer werden und mitunter in einer Online-Sucht münden.

Der Vortrag beschreibt die psychologischen Mechanismen, derer sich erfahrene Spielehersteller bedienen, um dem Nutzer am Ende doch das Geld aus der Tasche zu ziehen. Free-to-play-Spiele sind mittlerweile die umsatzstärksten Spiele in den App-Stores. Außerdem wird erklärt wie eine Online-Sucht entsteht, was die besonderen Merkmale sind und wie der Betroffene motiviert werden kann, sein Verhalten zu ändern.

Christian Schaack ist ein erfahrener Experte im Bereich der Suchtprävention und hat vorher viele Jahre für die Internet-spielindustrie gearbeitet.

Vortrag: Christian Schaack, Referat Suchtprävention,
Landeszentrale für Gesundheitsförderung,
Mainz

Begrüßung: Wolfgang Weber, Rektor der
Friedrich-Schiller-Realschule plus
Thorsten Bach, Bereichsleiter
Bereich Familie, Jugend und Soziales der
Stadtverwaltung Frankenthal

Rahmenprogramm: Schülerprojekt zum Thema
„Digitale Medien“, Informationsstände

Einlass: ab 18 Uhr

Parkmöglichkeiten: Im Schulhof der Realschule

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen

- Caritas-Förderzentrum St. Johannes und St. Michael mit Max-Hochrein-Haus
- Evangelisches Diakoniewerk ZOAR
- Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V., Frankenthal
- Krankenhaus Zum Guten Hirten, Ludwigshafen
- Masurenhof – Sozialpsychiatrische Einrichtungen
- Median AGZ Ludwigshafen
- Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
- Psychiatriekoordinierungsstellen der Region
- Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
- Stadtklinik Frankenthal
- Volkshochschule Frankenthal e.V.
- Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis
- Volkshochschule Stadt Ludwigshafen
- Wichern-Institut, Ludwigshafen
- Windhorst – Verein zur Förderung psychischer Gesundheit und ganzheitlicher Therapie psychotischer Leidensformen

Die Woche der Seelischen Gesundheit wird unterstützt von:
Sparkasse Vorderpfalz, Sparkasse Rhein-Haardt,
AOK Die Gesundheitskasse, Printart und BASF SE.



WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

19.–22. MÄRZ 2018



Unter dem Motto

„DIE KUNST, GESUND ZU SEIN“

informieren die Städte Ludwigshafen, Frankenthal und der Rhein-Pfalz-Kreis jährlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Thema Seelische Gesundheit

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Schwerpunktthema: **#seelisch_gesund_in_einer_digitalen_Welt**.

Digitalisierung ist ein unaufhaltsamer Prozess in unserer heutigen Gesellschaft. Wir alle sind zu Dauernutzern von Smartphone und Apps geworden und verbringen täglich viel Zeit mit diesen Medien. Es geht längst nicht mehr nur ums Telefonieren oder das gelegentliche Schreiben einer SMS. Am Arbeitsplatz sind wir permanent im Echtzeit-Modus verfügbar, empfangen E-Mail-Nachrichten und beantworten sie in nie geglaubtem Eiltempo. Wir verarbeiten in dieser schnelllebigen Digitalwelt täglich eine Flutwelle von Informationen. Auch unsere Kinder werden bewusst frühzeitig an die Medien herangeführt. Onlinespiele, Whatsapp, Instagram und Co garantieren, auf dem neuesten Stand und im Freundeskreis anerkannt zu sein? Fluch oder Segen? Die Woche der Seelischen Gesundheit setzt sich in diesem Jahr mit Fragen auseinander, inwieweit digitale Medien einen positiven Einfluss auf unser Leben haben, aber auch mit der Frage, wo die Grenzen der Nutzung zu verorten sind. Wann machen Smartphones, Apps, Onlinespiele etc. seelisch krank? Beziehungsweise: wie gelingt ein gesunder Umgang mit diesen Medien?

Wir laden Sie zu drei informativen Abenden ein, an denen wir ganz analog mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten.

DER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN IST FREI.

Informationen zum Programm finden Sie außerdem unter: www.woche-der-seelischen-gesundheit.de.

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG MONTAG, 19. MÄRZ 2018, 18.00 UHR, LUDWIGSHAFEN

Wo? Kulturzentrum DasHaus, Bahnhofstr. 30,
67059 Ludwigshafen

IM DIGITALEN HAMSTERRAD – WEGE AUS DER WISCHSUCHT

Begrüßung: Beate Steeg, Sozialdezernentin
der Stadt Ludwigshafen

Vortrag: Prof. Dr. Gerald Lembke, Professor für Digitale
Medien und Medienmanagement an der Dualen
Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim

Ergeht es Ihnen auch manchmal so? Sie sind genervt vom Onlinedaddeln und von der vielen Zeit, die Sie mit Benachrichtigungen, sinnfreien E-Mails, Facebook, News und Spielen verbringen? Ein scheinbar schwer zu durchbrechender Kreislauf: Laufend greifen wir zu Smartphone, Tablet & Co., und sei es auch nur, um die Uhrzeit zu erfahren. Wischen und Daddeln sind zu einer neuen Kernkompetenz für die digitale Ablenkungs- und Konsumgesellschaft geworden. Medienkompetenz besitzen sowohl Kinder als auch Erwachsene nicht. Das digitale Hamsterrad hat Fahrt aufgenommen und wird alleine nicht anhalten. Wie gelingt der gesunde Umgang mit digitalen Medien? Der Vortrag regt dazu an, den eigenen Konsum der digitalen Medien genauer zu betrachten.

Begleitprogramm:

Einsatz neuer Medien bei der Behandlung und Vorbeugung von psychischen Erkrankungen

Vorstellung von E-Mental-Health Angeboten

Moderation: Dr. Jörg Breitmaier, Chefarzt und Ärztlicher Direktor,
Krankenhaus Zum Guten Hirten, Ludwigshafen

VR – Virtuelle Realität

Vorstellung von Anwendungsbeispielen

Prof. Matthias Pfaff, Studiengangleiter Virtual Design,
Hochschule Kaiserslautern

Prof. H. Martin Reichrath, Studiengang Virtual Design,
Hochschule Kaiserslautern

Musikalischer Rahmen: „The Blue Yellows“ – Musikprojekt
im Caritas Förderzentrum St. Johannes unter der Leitung von
Andreas Hopfenitz

Informationsstände im Foyer.

MITTWOCH, 21. MÄRZ 2018, 18.00 UHR, RHEIN-PFALZ-KREIS

Wo? Rathaus, Burgunderplatz 2, 67117 Limburgerhof

„ALWAYS ON“ – 24 STUNDEN ONLINE

Referenten: Kay Toewe, Suchtberater, Haus der Diakonie
Ludwigshafen – Fachdienst Glücksspielsucht
Martin Hügel, Medienpädagoge, Jugend- und
Suchtberatung, NIDRO Speyer/Germersheim

Smartphones Fluch oder Segen? – Was Sie schon immer mal wissen wollten!

Das Medienverhalten vieler Kinder und Jugendlichen ist auffällig, wenn nicht sogar krankhaft. Mit den Vorteilen, die das mediale Zeitalter mit sich bringt, gehen auch die großen Nachteile einher, die teilweise gravierende Folgen haben können. Wenn man morgens direkt nach dem Aufstehen erst mal Facebook checkt oder die Welt mit einem Tweet begrüßt und abends als letztes noch einen Gute-Nacht-Chat startet, bevor man sich schlafen legt, dann ist man bereits krank.

Was bedeutet die intensive Mediennutzung für die Lebenswelt von Heranwachsenden? Wie wird das Smartphone im Alltag genutzt? Welche Potenziale und Gefahren stecken dahinter? Wie wirkt sich die digitale Kommunikation auf das Miteinander im Freundeskreis und in der Familie aus? Auf diese und weitere Fragen erhalten Sie von den beiden Fachberatern eine Antwort.

Ein interaktiver Abend in Zusammenarbeit mit der
Rudolf-Wihr-Realschule plus Limburgerhof.